

Freiwillige Feuerwehr wieder gegründet

Nach sechsjähriger Pause wurde am Sonn-
 tag nachmittag in der Schlosswirtschaft
 die „Freiwillige Feuerwehr Etringen“ auf
 Vereinsbasis wiedergegründet. Biergärtmeister
 Lang als Vorsitzender der Versammlung
 begrüßte die zahlreich erschienenen,
 besonders auch Kreisbrandinspektör
 Feilburger, Bad-Wärstschfer, der im An-
 schluß zur Vereinsgründung sprach.
 Von den rund 60 Anwesenden wurde
 die Vereinsgründung gutgeheißen und
 somit die „Freiwillige Feuerwehr Etringen“
 als Verein aus der Taufe gehoben. Der
 Verein gliedert sich in zwei Gruppen,
 die aktiven und die zahlreicheren Mit-
 glieder. Insbesondere für letztere Gruppe
 soll in der nächsten Zeit eine einten-
 sive Übung durchgeführt werden,
 um dem Verein neben den Leuchtrössen
 der Gemeinde die nötige finanzielle
 Grundlage zu sichern. Zu dem Kapitel
 Feuerschutzabgabe und anderen ein-
 schlägigen Fragen nahm Dipl.-Ing.
 Patzer als ehemaliger Bezirksfeuerwehr-
 inspektör Stellung. Eine Leuchtfeuer-
 schutzabgabe sei grundsätzlich abzu-
 lehnen, da damit der Feuerwehr selbst
 am wenigsten gedient ist. Ing. Patzer erklärte
 sich bereit, als alter Feuerwehrmann dem
 Verein seine im vielen Jahren der Praxis
 gesammelten Erfahrungen zur Verfügung
 zu stellen. Sein Gesundheitszustand er-
 laube es ihm heute leider nicht mehr,
 sich voll aktiv an Betätigungen zum Vor-
 stand des Vereins sowie Kaspar Birk,
 der bereits 28 Jahre aktives Mitglied
 der Feuerwehr war, einstimmig gewählt.
 Kommandant wurde mit großer Stim-
 menmehrheit Malermeister Josef Mayr
 jun., Lehrpfarrer Josef Lang jun. und
 Kassier Anton Bunde jun. Letzter in
 der nächsten Zeit sollen mit von der
 Gemeinde bereitgestellten Mitteln Uni-
 formen und Ausrüstungen beschafft
 werden. Kreisbrandinspektör Feilburger
 schloß die Versammlung mit den
 besten Wünschen an den neuen Verein
 und der Hoffnung, daß Etringens
 Wehr wieder den guten Ruf erlange,
 den sie schon vor 75 Jahren als eine
 der besten Wehren im Kreis hatte.